

Protokoll des Treffens des Netzwerks Klimagerechte Hochschule in Berlin – 26. - 28.03.2010

Anwesende: Chris (Marburg), Suse (Berlin), Caro (Ilmenau), Nils (Karlsruhe), Cristina (Würzburg), Max (Würzburg; Protokoll)

1) Berichte der Gruppen

- Cristina & Max (Uni Würzburg)
 - planen „Leitfaden zum nachhaltigen Studieren“ (Vorbild Lüneburg und Marburg)
 - Aktionen zu Bestimmung des Ökolog. Fussabdruck vor Mensen
 - Symposium zum Thema Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit an der Uni im November
 - Photovoltaik auf Hochschuldächern → Uni-Solar anfragen
- Suse (FU Berlin)
 - keine Gruppe mehr; interne Probleme; Mobilisierungsproblem
 - gemacht: „Studieren ohne Kohle“, „Woche der Sonne“, Umsonstladen (als Fachschaftsinitiative Uni-Räume kostenlos)
 - Regionales Vernetzungstreffen
 - Vegetarische Mensa
 - Nils (Uni Karlsruhe, KINE; wöchentliche Treffen 10-15; Werbung bei Hochschulgruppen-Messe)
 - Vortragsreihe (Erneuerbare Energien u.a.)
 - Klimasprecher-Projekt (Nycon Energy); läuft
 - Energiesparen/effizienz & Stromwechsel: Konzentriert auf Wohnheime; Uni kauft selbst an der - Börse Strom

→ schwierig anzugehen

 - Glühweinstände zur Rekrutierung
- Caro (TU Ilmenau)
 - Filmreihe begonnen; aber 200 € pro Ausleihe; StuRa wollte nicht weiter zahlen
 - GHG: PV-Aktion auf Hochschuldächern mit Bürgerbeteiligung; gescheitert, da Präsidium nicht informiert war
 - werden sich an UniSolar wenden (*auch für Würzburg mit einbeziehen*)
 - Coca-Cola aus StudWerk-Vertrieb „entfernt“
 - Ausschreibung Strom: 2011 neue Ausschreibung
- Chris (Uni Marburg)
 - GHG in AstA-Umweltreferat beteiligt
 - Öffentliches Schreiben an Finanzministerium an bessere Ausschreibung von Ökostrom;
 - Vernetzungstreffen Hessen ausgefallen
 - Senatsanträge: Präsidium soll sich an Finanzministerium wenden; Preis-Argument musste geklärt werden; läuft → Als Muster von Chris für andere Gruppen
 - „Project Change“, ausgehend von Dezernat 5 der Uni über Auswirkung von Verhaltensänderung bei Mitarbeitern

2) Berichte der Arbeitskreise (s. Auch Protokoll des Treffens in Kassel)

2.1.) AK Studentenwerke (Simon, Suse, Chris)

- Leider nicht viel passiert; Freiburg will aktiv werden → Simon soll/wollte TK mit Freiburg organisieren; Chris ist dahinter; Max, Nils, Cristina prinzipiell an TK-Teilnahme interessiert
- Caro hat Kontakt zu student. Vertreterin in thüringisches StudWerk → kann und sollte genutzt werden

- Ziel war: Ökostrom an Studentenwerke möglichst auch besonders über Dachverbände; auch andere Themen
- bis Ende April soll TK stattgefunden

2.2.) AK Vernetzwerken (Caro, Simon, Max, Nina (Betreut neue Leute), Suse (sucht nach Terminen zu Kongressen))

- Wiki-Liste zu Kontakten zu benachbarten Unis → Ziel: Regionalgruppen, zu denen persönlicher Kontakt gepflegt wird; noch weiter eintragen! ((Wikianschreibliste: wiki.klimagerechte-hochschule.de)
- Caro: Umweltreferat Jena (≈ 15 Menschen; Merchandising (Becher, Taschen etc.), AG Nachhaltigkeit Erfurt (→ Studium fundamentale zur NHE; Bio-Essen); Caro als „Multiplikatorin“
- Feedback zu Anschreiben: In Nordbayern (Würzburg) Hessen (Marburg) bisher kein Feedback
- Caro auf LAK Thüringen: positives Feedback

Fazit:

- auf LAKs gehen, um Leute direkt anzusprechen
- Verbindung über CampusGrün zu weiteren Gruppen suchen und Pflegen

aber: Wie läuft direktes Ansprechen an Netzwerk durch Asten (nicht über Regionalgruppen)? Wer bearbeitet das? Wer verteilt die Mails; thematisch regional?

→ Caro macht das (übernimmt von Nina; info@-Adresse)! Suse macht Weiterleitung.

Aufruf: Jeder soll Termine/Veranstaltungen zum Thema jeglicher Art, ob von eigener Gruppe, Uni oder auch von anderen aktiven, nicht am Netzwerk beteiligten Gruppen an Website-Admins (Suse, Chris) gehen

→ **Ziel: Größerer Veranstaltungskalender, sowohl regional/national** → Netzwerk explizit als Plattform (Suse)

→ auch im Newsletter auffordern, Termine an info@-Adresse schicken! An news@klimagerechte-hochschule.de → beim CampusGrün MV ansprechen

Bericht Suse: **Jugendumweltkongress**: Workshop „Netzwerk KGH und Ökostrom“; 2 interessierte Teilnehmer; Plenum abgeschafft

Bericht Max und Chris: **CampusGrün-Buko 2009**; wenig Vorwissen über Ausschreibungsprozedere; guter Kongress
Max: Tübingen, viel aktive Menschen (→ Nils als Ansprechpartner für Karlsruhe und dann auch Tübingen)

2.3.) AK Öffentlichkeitsarbeit (corporate design, Presse, Homepage(Suse), Newsletter): Suse Newsletter

- Gestaltungsgruppe/design, Fabian, Jenni → Jenni soll weitermachen, wenn sie will → Design der Einladung auf Homepage übertragen!
- Stellung zu aktuellen Fragen: Chris: z.B. Presse-Mitteilungen, Neuigkeiten aus Themenbereich (auch nicht im Netzwerk)/ Netzwerk auf Homepage & Aktiv-Liste
- Twitter: Neuigkeiten etc.; aber (Chris): Zu breit, nicht aktuell; weiter zu pflegen? → Voraussetzung, dass Account gepflegt wird; Vernetzung mit anderen Plattformen; Caro erstellt Account
- Green-Action-Account (Suse)
- Utopia-Account (Chris)
- Taz-Bewegung (Timo)
- Facebook (Max macht Gruppe)
- **Wiki: Sammlung der Accounts mit Zugangsdaten**
- Chris macht SS noch Presse; stellt alle Infos hoch; muss beim nächsten Treffen neu vergeben werden!

2.4.) AK weitere Themen (Nina, caro, Jenni, Fabian)

- Mensa-Essen
- Mülltrennung
- Mobilität
- Entsorgung → v.a. Pappbecher
- Berichte sind (vollständig?) auf Homepage

2.5.) Homepage (Suse)

→ Mitmach-Formular direkt auf Startseite

2.6.) AK Material (Timo, Max, Jenni, Susanne)

Bericht Leitfaden/Baukasten

- Verweise fehlen noch: z.B. RECS + Erfahrungverweise/Bsp.
- Muster-Senatsantrag zur Ausschreibung verknüpfen/einfügen
- Gemeinsam durchgehen → Ergebnis wird über Aktiv-Verteiler geschickt
- Struktur: besser „Bausteine“ als „Anhänge“
- Werbung/Ankündigungen (Chris)
 - Zeitungen für Studierenden (2 Magazine haben berichtet; Rest läuft bis April)
 - **Druckausgaben** des Baukasten zum Vorstellen → Wenige Exemplare zum Vorstellen; Campusgrün sponsort mit 100 €
 - **Flyer**: Zusammenfassung Ökostrom an Hochschulen (Vorwort des Baukastens) grafisch (→ Jenni) aufbereiten + Erfahrungen + Infos über Netzwerks (Warum aktiv und wie?) + Bilder → Druck zentral; verschicken an aktive Gruppen zum Verteilen
- Uni-Solar: Leitfaden zu PV → gegenseitig auf einander verlinken (Suse)

Flyer: (DIN A4, Zickzack, 6 Seiten)

- Konzept wird nächste Woche ins Wiki hochgeladen (Nils)
- Inhalt bis Ende April (Feedback von allen)
- so schnell wie möglich Jenni wegen Layout ansprechen (Max)

2.7.) Finanzen/Vertriebspartner (Susanne)

- Konto bei GLS-Bank
- 500 € aus Heidelberg
- Vertriebspartnerschaften
 - lief nicht gut; Unternehmen fragen nach → „Unser Ziel“ nicht erreicht?
 - Wie viele haben wirklich gewechselt? → Susanne auf Konto nachschauen
 - Nils & Max: Flyer auslegen und auch aktiv bei Veranstaltungen ansprechen, aber keine Kapazitäten für forcierte Aktionen
- Caro: Probleme mit „Werbung“ als StuRa
- Stromwechselwoche/ Anti-Atom-Demos → Aufruf Stromwechselaktionen währenddessen zu forcieren! → via Passiv-Verteiler; Material von Simon & Atomausstieg-Selber-Machen (Suse)
- Stromwechselwoche von „Atomausstieg-Selber-Machen“ → Material

3) Pläne für die Zukunft

3.1.) Projekte als Netzwerk

- Bewerbung des Baukastens → Flyer (s.o.), auf regionaler Ebene (→ Regionalgruppen/Ansprechspartner im Wiki) → Zeigt das, was Netzwerk bisher konkret erreicht hat!
- Stromwechselaktionen im April/Mai, individuell an Hochschulen
- Film über das Netzwerk
- **Plattform für Visionen** (z.B. NHE/KG in der Lehre, Beitrag zum Systemwandel durch Klimawandel → Netzwerk soll Studierenden und anderen der Artikulation, dem Informationsaustausch und Diskussion dienen), **Erfahrungen, Neuigkeiten, Terminen und Veranstaltungen** (s. Veranstaltungskalender oben) → Intensivierung der Vernetzung
- u.a. auch Nachhaltige Entwicklung (NHE)/Klimagerechtigkeit in der Lehre → soll angestoßen werden
- Netzwerk als Ort der Weiterbildung → Treffen unter Thema stellen
- „Klimacamp“ BUNDJugend (Anfang-Mitte August; Gartswailer/NRW; Suse informiert, fragt und stösst an)
 - Zelten, dezentrale Workshops, Aktionen zu Braunkohle-Tagebau; Nachfolge von Klimacamp Hamburg; viele Studis → Zielgruppen; eigenes Zelt? Workshops durch Netzwerk; ReferentInnen?; vgl. Klimacamp 2009 in London (Suse) → auch als Art „Zwischentreffen“

3.2) Aufgaben

- englische/spanische Startseite/Text (Suse/Cristina)
- Selbstdarstellung des Netzwerks (Suse)

3.3.) Arbeitsweisen

- Fragen zur Standardisierung von Erfahrungsberichte (Cristina; Ende April) → Ein und Aus von Infos als zentralen Bestandteil des Netzwerks
- Kommunikationsstrukturen: Möglichst viele Sachen auf Homepage (auch von Wiki exportieren; Chris wählt aus) → Grundsatz: „Warum kann XY nicht oder noch nicht auf die Homepage?“
- Weitere Treffen als „Seminare“: Bessere, einfachere Finanzierung

3.4.) Themenideen/Ansätze

- Pappbecher
- Leitfaden nachhaltiges Studieren (Lüneburg, Marburg, Würzburg) → Zusammentragen

„HS unter Ökostrom“ hat gezeigt:

- Netzwerken funktioniert
- Aber zentrales Projekt als Netzwerk gemeinsam konkret etwas an den Standorten erreichen, war oft nicht möglich → **individuelle Lösungen, die kommuniziert werden müssen!**
- für alle Projekte → **Netzwerk als Plattform** → Netzwerken in ALLEN Bereichen möglich
- neue „zentrale“ Projekte werden sich herauskristallisieren; vielleicht **„NHE/Klimagerechtigkeit in Lehre“**; → **Chris initiiert/gibt Anstoss** → „Projekt“ ist auch Informations-, Ideen- und Erfahrungsaustausches, nicht unbedingt konkrete Aktionen, wie Proteste & Flyer

4.) Film über das Netzwerk

- Ideen: → Jenni persönlich anschreiben (Max); TK mit Johannes zum Thema
- eher zwei Filme:

- 1) Visionen einer klimagerechten Hochschule** (Netzwerk im Hintergrund); Interviews mit uns, Experten (z.B. Schneidewind), Studis, Gebäudemanagement-Menschen etc; Ökostrom als ein Zwischenziel auf dem Weg zu Klimagerechtigkeit; aus den Visionen konkrete Handlungsschritte entfernen
- 2) Vorstellung des Netzwerks**, insbesondere Hochschule unter Ökostrom: Problem, Vision, Aktion

- Werdegang, Erfahrungen (Scheitern in Berlin; Situation in Hessen; Positiv-Beispiel Bremen; Probleme in Trier)
- Länge: Youtube maximal 10 min; länger bräuchte auch durchdachteres, Konzept mit u.a. Spannungskurve

5.) Vereinsgründung

- Welche Form soll das Netzwerk haben? So wie jetzt? (formlos weiterbestehen oder in eingetragenen Verein?)

- Warum Verein:

1. Haftung → wenn in loser Struktur was passiert dann haften alle, bei einem Verein gibt es eine klare Aufteilung zwischen Vorstand und Mitgliedern, Mitglieder haften gar nicht und Vorstand haftet, da ehrenamtlich auch nicht, außer er handelt grob fahrlässig. Haftungsfrage wird erst bei größeren Projekten und Geldfragen relevant....

2. Bei Quittungsausstellung und Ausstellung von Spendenbescheinigungen bietet es sich an ein Gemeinnütziger Verein zu sein. Aber man kann das auch über Umwege oder eine andere Hochschulgruppe klären lassen. Solange Summen aber nicht große sind ist es nicht so wichtig!

→ PRO: Klare Strukturen und Professionalität

Kosten: 70-80 Euro für Eintragung beim Amtsgerecht.

Aufwand: Mitgliederliste, alle zwei Jahre Bericht ans Finanzamt, Satzung machen. Termine, Vorstandswahlen, formelles und organisatorisches Tam Tam. → Max meint, dass keine Beschlussfähigkeitsklausel eingebaut werden sollte, um Problem der wechselnden Mitgliederzahl und Teilnahme zu umgehen.

Interessantes am Verein: Struktur, zum Beispiel bei Sachen die Veröffentlicht werden sollen --> wie lang über den Verteiler, Entscheidungsprozesse etc. Man könnte sich auch so eine Satzung machen → dann sind wir ein nicht Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Wenn wir uns einen Vorstand kreieren, sind wir ein nicht-ingetragener Verein.

Fazit: Langfristig vielleicht sinnvoll, aber solange es noch keine akuten Probleme und Projekte gibt, kann man es noch außen vor lassen, vor allem weil man es schön schnell machen kann.

→ Nils soll seine Info ins Wiki stellen.

Ab Sonntagabend: mit Elena (Praktikum bei den „Brückenschläger“; Ökologie und Umweltschutz-Studium in Zittau; Uni-Solar probiert) und Heike (Umwelt-Referent TU Berlin)

Exkurs: Vorstellung: Brückenschläger (Elena)

- bieten Programme, um Vernetzung zu verbessern; sehr aktiv, „aktionistisch“ im positiven Sinne
- Guerilla-Marketing, „Fairvenience“
- offenes Netzwerk
- Programm: Webverse → Finanziert!
- Jederzeit zwecks Termin

6) Themenkomplex: „Klimagerechtigkeit in der Lehre“

→ wird nochmal über das Netzwerk angestossen (Chris)

6.1.) Vorstellung „Blue Engineer“ (Heike)

- Projekt-Werkstatt zur Studienreform → sozial-ökologische Themen, TU-fremde; 2 Jahre Tutorienstellen zur Umsetzung werden finanziert
- Zukünftige Finanzierung schwierig
- daraus: Blue Engineer: Soziale, und ökologische Verantwortung in der Ausbildung von Ingenieuren → Module zu verschiedenen Themen
- durchaus für Ing. ungewöhnliches Arbeiten → viele Erfahrungen z.B. Selbstbestimmtes Lernen
- „karrierefördernde Massnahmen“ können begeistern

- 10 – 15 Menschen; viel in Planung
- 2 Mentoren (MaBau-Prof (Technik-Folgen-Abschätzung))
- Bewilligung für 6 ECTS erfolgt; Module im freien Wahlbereich → mehr als 3 h pro Woche → Engagement soll gefragt und geweckt werden
- Vernetzung: CampusTour, Lange Nacht der Wissenschaften, Didaktik-Seminar
- Übertragung auch an anderen Hochschulen?
- als Studium fundamentale verpflichtet;?
- als „Siegel“ für Ings → Sowohl Absolventen als auch Unternehmen zertifizieren
- als Verein aus TU raus ? → FH, Gewerkschaften → aber lokale Lösungen; politische Aktivität der Zielgruppe aber z.T. Schwierig
- nächstes Semester: erstmal Technikfolgenabschätzung; Ressourcen für Vernetzung sind beschränkt
- Viele Ideen: Sicherheits- und Rüstungsforschung, Nano-Tech; starke Interdisziplinarität, soziologische Betrachtungen
- Profs mit einbeziehen → Lehrveranstaltungen kritisch überarbeiten

- Ilmenau: Studium generale (fachübergreifend, fachspezifisch); aber NHE fehlt; ein Kurs ist Pflicht; Komplexe bis 12 ECTS → ReferentInnen-Kontakt mit Blue Engineers

- Zittau: EMAS-Zertifiziert

6.2.) Brainstorming: „Klimagerechtigkeit in Lehre“

- DAAD miteinbeziehen (z.B. in Würzburg)
- Goethe Institut, DED, HBS (z.B. **Campus Tour**), Studienstiftung des dt. Volkes miteinbeziehen
- Blue Engineers miteinbeziehen (als Prototyp der sich aber auch gleichzeitig auf Ingenieure spezialisiert hat)
- im Rahmen eines Studium generale
- Copernicus-Erklärung: Nachfragen, Musterantrag aus Würzburg verteilen, Koordination: Reaktionen sammeln, auswerten und veröffentlichen
- Fragebogen zum Verhalten der Mitarbeiter, Vorbild für studentische Projekte
- Umwelt-Ingenieure / Umwelt-Studis (Landschaftsplaner, -gestalter, Architekten, Biologen) miteinbeziehen, explizit ansprechen, als „Quelle“ / Tutoren
- Wie schafft man Stellen (Profs, Dozenten, Tutoren)? Finanzierung? Studiengebühren?
- Welche Projekte gab es früher? (z.B. Vereinigung ökologischer WiWis)
- Wozu haben Studis Lust? Brainstorming? Umfrage? Evt. Fragebogen, auf eine ausgewählte Veranstaltung / einen Studiengang konzentrieren, interdisziplinärer Austausch
- 200 Jahre HU: Nachhaltigkeitsaktion
- Greening the university (Tübingen) / studium oecologicum
- Projekt-Werkstatt an der TU Berlin als geeigneter Rahmen

7.) Nächstes Treffen

- Deadline zur Festlegung von Zeit (4 WE bis 13.11.10 → Doodle) und Ort (Ilmenau!; auch ohne Caro – spricht das ab) → bis Ende Mai

Themen:

- NHE in Lehre
- Austausch über „Visionen“

8.) Sonstiges

- Buchtipp: Schneidewind: „Nachhaltige Wissenschaft“
- Zitat: „Bildungspolitik ist Klimapolitik!“
- TU Berlin InGrün kommt auf Aktiv-Verteiler!
- Heike auf Aktiv (als Umwelt-Referat)

9.) Zusammenfassung:

9.1.) Wichtige Ergebnisse des Treffens

- **Netzwerk explizit als Plattform für Ideen, Erfahrungen und Visionen** → Ein und Aus von Informationen ist essentiell; dazu:

- Website wird mit Veranstaltungskalender ausgestattet, auf dem alle Gruppen sowohl örtliche als auch deutschlandweite Termine und Nachrichten posten können → schicken an: news@klimagerechte-hochschule.de
- Möglichst viele Sachen auf Homepage (auch von Wiki exportieren; Chris wählt aus) → Grundsatz: „Warum kann XY nicht oder noch nicht auf die Homepage?“
- Mobilisierung weiterer Gruppen soll besonders auch regional, im persönlichen Kontakt mit Nachbar-Unis geschehen; s. Dazu auch die „Anschreibe-Liste“ im Wiki
- Erfahrungsberichte sollen für einen besseren Kommunikationsfluss standardisiert werden

- **Baukasten:** wurde nochmals überarbeitet und soll u.a. auch persönlich durch die Gruppen beworben werden, auch um zu zeigen, was das Netzwerk bisher erreicht hat; dazu wird es auch gedruckte Exemplare und Flyer zur Vorstellung sowohl des Baukastens als auch des Netzwerkes an sich geben

- **Klimagerechtigkeit in der Lehre:** Als mögliches neues „Projekt“ für das Netzwerk; Beschäftigung und Diskussion darüber wird angestoßen

- **Film über das Netzwerk:** Ideen und Umsetzung wurde diskutiert und prinzipiell befürwortet; für weitere Planung soll weitere TK mit Johannes (Regisseur) gemacht werden

- **Bei Chris im Rucksack liegt das große Banner!!! Was tun damit? (es ist ein Riesending, sieht aus wie gedruckt, ist aber selbstgemacht).** Man kann es verschicken und für Aktionen verwenden, Halten ist aber problematisch, da so groß.

9.3.) Aufgaben nach Fälligkeit

sobald wie möglich:

- benachbarte Gruppen anschreiben, Kontakt herstellen und nach Interesse abklopfen → Wiki-Liste!
- Übernahme der info@klimagerechte-hochschule.de Adresse durch Caro (Suse)
- Einrichtung eines Veranstaltungskalenders auf der Homepage (Suse)
- Füttern mit allen Terminen via news@klimagerechte-hochschule.de
- Design der Einladung zum Treffen auf Homepage übertragen (Jenni)
- Erstellung einer Facebook-Gruppe für das Netzwerk (Max)

- Einrichtung eines Twitter-Accounts (Caro)
- Sammlung aller Zugangsdaten zu Accounts und Co auf dem Wiki (Alle)
- Einrichtung eines „Mitmach-Formulars“ direkt auf Homepage-Startseite (Suse)
- Überarbeitung des Baukastens wie besprochen (Max)
- Baukasten in Würzburg bewerben: auf Homepage GHG, AK Ökologie (Max)
- Sponsoring der Druckausgaben des Baukasten durch Campusgrün (Max)
- Uni-Solar: Leitfaden zu PV → gegenseitig auf einander verlinken (Suse)
- Baukasten/Netzwerk-Flyer-Konzept in Wiki hochladen (Nils)
 - Jenni wegen Layout & Film ansprechen (Max)
- Stromwechselwoche/ Anti-Atom-Demos → Aufruf Stromwechselaktionen währenddessen zu forcieren! → via Passiv-Verteiler; Material von Simon & Atomausstieg-Selber-Machen (Suse)
- Wie viele haben wirklich gewechselt? → auf Konto nachschauen (Susanne)
- englische/spanische Startseite/Text (Suse/Cristina)
- Selbstdarstellung des Netzwerks s. Auch „Pläne für die Zukunft“ (Suse)
- Initiation des Projektes „Klimagerechtigkeit in der Lehre“
- Infos zum Thema „Vereinsgründung“ ins Wiki (Nils)
- Umweltreferat TU Berlin, Elena und Henning von InGrün (TU Berlin) auf aktiv-Verteiler (Suse)

bis Ende April:

- TK des AK Studentenwerke (Chris)
- Inhaltliche Überarbeitung des Baukasten-Flyers im Wiki (Alle)#
- Fragen zur Standardisierung von Erfahrungsberichte (Cristina; Ende April)

bis Ende Mai:

- Termin für Treffen im WS festlegen; Doodle dazu einrichten (Max)

im August:

- Klimacamp der BUNDJugend (s.o.)

9.4.) Aufgaben nach Personen

Alle:

- benachbarte Gruppen anschreiben, Kontakt herstellen und nach Interesse abklopfen → Wiki-Liste! (Alle)
- Veranstaltungskalender Füttern mit allen Terminen via news@klimagerechte-hochschule.de
- Sammlung aller Zugangsdaten zu Accounts und Co auf dem Wiki (Alle)
- Inhaltliche Überarbeitung des Baukasten-Flyers im Wiki (Bis Ende April)

Suse:

- Übernahme der info@klimagerechte-hochschule.de Adresse durch Caro (Suse)
- Einrichtung eines Veranstaltungskalenders auf der Homepage (Suse)
- Einrichtung eines „Mitmach-Formulars“ direkt auf Homepage-Startseite (Suse)
- Uni-Solar: Leitfaden zu PV → gegenseitig auf einander verlinken (Suse)
- Stromwechselwoche/ Anti-Atom-Demos → Aufruf Stromwechselaktionen währenddessen zu forcieren! → via Passiv-Verteiler; Material von Simon & Atomausstieg-Selber-Machen (Suse)
- englische/spanische Startseite/Text (Suse/Cristina)
- Selbstdarstellung des Netzwerks s. Auch „Pläne für die Zukunft“ (Suse)
- Umweltreferat TU Berlin, Elena und Henning von InGrün (TU Berlin) auf aktiv-Verteiler (Suse)

- Infos über etwaige Beteiligung an Klimacamp der BUNDJugend (s.o.)

Max

- Erstellung einer Facebook-Gruppe für das Netzwerk (Max)
- Überarbeitung des Baukastens wie besprochen (Max)
- Baukasten in Würzburg bewerben: auf Homepage GHG, AK Ökologie (Max)
- Sponsoring der Druckausgaben des Baukasten durch Campusgrün (Max)
- Jenni wegen Layout & Film ansprechen (Max)
- Termin für Treffen im WS festlegen; Doodle dazu einrichten (Entscheidung Ende Mai)

Jenni (*wenn sie dazu Zeit hat; vergeben in Abwesenheit*)

- Design der Einladung zum Treffen auf Homepage übertragen (Jenni)

Chris

- Initiation des Projektes „Klimagerechtigkeit in der Lehre“
- TK des AK Studentenwerke (Chris)

Caro

- übernimmt info@-Adresse

Nils

- Baukasten/Netzwerk-Flyer-Konzept in Wiki hochladen (Nils)
- Infos zum Thema „Vereinsgründung“ ins Wiki (Nils)

Cristina

- englische/spanische Startseite/Text (Suse/Cristina)
- Fragen zur Standardisierung von Erfahrungsberichte (bis Ende April)

Susanne (*verteilt in Abwesenheit; nur machen, wenn dazu Zeit!*)

- Wie viele haben wirklich gewechselt? → auf Konto nachschauen (Susanne)